

## **Station\_LI: Lichtenbergplatz**

Vor dir müsste sich in der Mitte des Kreisels eine Grünfläche befinden. Suche dir entweder dort oder an anderer ruhiger Stelle einen Platz und höre dir Stimmen und Kommentare aus der Nachbar\*innenschaft Linden zum Thema Menschenrechte im gesellschaftlichen Zusammenleben an.

*Was ist dir für ein gesellschaftliches Zusammenleben wichtig?*

*A: Ich wohne hier in Linden, weil ich gerne in Linden wohne, weil es hier so wunderbar Multi, Kulti ist. Das gehört zu meinem Zusammenleben, also untereinander guten Umgang.*

*B: Wichtig ist mir, dass man offen zueinander ist und auch so ein bisschen „leben und leben lassen“. Und auch, dass jeder das Gefühl hat, dass hier ein „Safe Space“ ist und man hier sein Leben leben kann, ohne dass man jemand anderen dabei in seinen Rechten verletzt. Das ist mir für die Nachbarschaft immer wichtig.*

*C: Zivilcourage würde ich sagen und einfach, dass man aufeinander aufpasst und auch Rücksicht aufeinander nimmt*

*D: Also was für mich vor allem wichtig ist, ist Respekt, Verständnis und das miteinander leben und dass sich die Leute miteinander verstehen.*

*E: Ich finde Verständnis und dass wir auch Respekt zueinander haben.*

*F: Ich finde wichtig, dass man aufeinander Rücksicht nimmt. Und auch offen dafür ist und wahrnimmt, was bei anderen Leuten gerade so passiert. Also zum Beispiel bei unseren Nachbarn im Haus, was die vielleicht gerade so brauchen oder was bei denen so los ist.*

*G: Dass man gerne mit anderen zusammen lebt.*

*Wann fühlst du dich wertvoll oder wertlos?*

*E: Ich werde hier und da mal wieder dumm angemacht. Da kommen immer so Sprüche wie: „Geh zurück zu deinem Land“ oder „Wir brauchen dich hier nicht“. Das wäre ein Beispiel für wertlos. Aber wertvoll kann man auch von Freunden genannt werden, die dich schätzen und so etwas. Also wertvoll kann durch jeden kommen, so wie auch wertlos.*

*Also du fühlst dich wertvoll mit deinen Freund\*innen? Ja Freunde, Familie, alles was dir nah ist.*

*B: Wertvoll jetzt am Wochenende. Da habe ich ehrenamtlich in einem Jugendverein gearbeitet. Und zu sehen, dass man da einen Impact hat, das ist schon schön. Also, dass man das Gefühl hat, dass man wertvoll ist. Und wertlos glaube ich jedes Mal, wenn man Nachrichten liest und sich denkt, die eigene Stimme hat nicht so den Wert, den man gerne hätte.*

*F: Also wertlos habe ich mich schon lange nicht mehr gefühlt, das ist schön. Wertvoll fühle ich mich eigentlich jeden Tag.*

*H: Jeden Tag ist es anders. Manchmal fühle ich mich gut, wenn die anderen mit ihrem Verhalten gut sind und manchmal nicht so gut, aber ja, das ist jeden Tag unterschiedlich.*

*D: Wertvoll oder wertlos? Ich glaube, es gibt immer Momente, wo man abends im Bett liegt und denkt so ok hm, man hat etwas falsches getan, wozu habe ich das gemacht? War das richtig? Und dann fühlt man sich ein bisschen wertlos. Aber wertvoll mit der Familie, mit Freunden und wenn die richtigen Menschen um einen herum sind.*

Wann hast du das letzte Mal von deinem Recht Gebrauch gemacht? Kannst du dich an eine bestimmte Situation erinnern?

B: Ich mache eine Weiterbildung. Also von dem Recht auf Bildung.

G: Ja, nur mal so, dass man bei der Krankenkasse angerufen hat, weil da irgendwas nicht richtig gelaufen ist. Ansonsten hatte ich da gottseidank noch keine Berührungspunkte mit.

A: Ja, Meinungsfreiheit habe ich ja jeden Tag. Und da nehme ich daran teil, wenn mal irgendwo eine Demo ist, wo ich denke, da muss ich mitlaufen. Wann war ich das letzte Mal unterwegs? Ah ja, jetzt vor kurzem gegen die Afd sind wir durch die Gegend gelatscht.

D: Von meinen eigenen? Gar nicht bis jetzt.

F: Ne, kann ich mich nicht daran erinnern.

E: Ich trage ein Kopftuch und da wirst du halt oft auch komisch angemacht von Menschen. Und dann fühle ich mich halt angegriffen. Da hat man halt dieses Gefühl, als bin ich, sind wir nicht dasselbe, sind wir nicht beide Menschen. Und da wird mir im Prinzip ja meine Freiheit entzogen. Also sozusagen das Gegenteil? Genau, also nicht wirklich viele Erfahrungen damit gemacht, dass Menschen mich viel respektieren. Leider.

Was sollte deiner Meinung nach hier im öffentlichen Raum in Linden für die Nachbar\*innenschaft zur Verfügung stehen?

B: Sanitäre Anlagen wären mir sehr wichtig. Also sei es die Möglichkeit, dass auch alte Menschen, Menschen mit Kindern, Menschen, die obdachlos sind, eine Möglichkeit haben, sich irgendwo aufzuhalten. Das wäre mir wichtig.

C: Frauenberatungsstellen. Das sollte viel mehr auch an öffentlichen Orten aushändig gemacht werden und nicht nur an Orten, wo es eh schon irgendwie klar ist oder awareness geschult wurde.

A: Es sollte auf jeden Fall für die Kinder in irgendeiner Form Freizeitbeschäftigungen geben. Die ja leider nicht funktionieren. Unsere Spielplätze sehen sehr heruntergekommen aus. Es kümmert sich keiner darum. Und wenn welche gebaut werden, dann sind die so modern, dass keiner darauf spielen möchte. Und sonst hat sich nicht so wahnsinnig viel verändert. Also kulturell sind wir hier in Linden noch relativ gut aufgehoben. Das funktioniert ganz gut, zumindest für uns Erwachsene.

H: Öffentliche Plätze, zB Parks, für ein bisschen Erholung sind für mich persönlich sehr wichtig. Aber auch guter öffentlicher Verkehr und gute Erreichbarkeit. Deswegen wohne ich hier in Linden.

E: Gleichberechtigung? Also ich weiß jetzt nicht ob dass das richtige Wort ist aber ich finde wir sollten keinen Unterschied zwischen Menschen machen: Egal woher du kommst, wie du heißt, was du trägst, was für eine Sexualität du hast: Mittlerweile gibt es ja so vieles, für das man schlecht angemacht wird. Deswegen finde ich, ja Respekt und alles sollte für jeden gleich sein.

\*Für die Transkription der Interviews wurde der Text für einen sinngemäßen Lesefluss teilweise gekürzt oder verändert. Der Inhalt vermittelt das Gleiche.